

## Protokoll der 17. Sitzung des Gemeinderates von St. Hildegard/St. Katharinen/St. Judas-Thaddäus

<b>Datum:</b>	9.März 2022
<b>Ort:</b>	Gemeindesaal St. Hildegard
<b>Dauer der Sitzung:</b>	19.30 – 21:30 Uhr
<b>Teilnehmer:</b>	Jutta Pacholleck, Michaela Hohensee, Thomas Lutzi, Bernhard Neulen, Barbara Jansen, Martin Jansen (bis ca. 21.00 Uhr) <b>Gäste:</b> Krishna Ram Albers, Priska Litwiakow, ein Ehepaar L. zu TOP 5
<b>Entschuldigt:</b>	Pfarrer Pomplun, Volkhard Beichert, Markus Brohm, Sr. Blanka, Lucia Ring, Dorota Kaschubowska

	<b>Thema / Beratungsergebnisse / gefasste Beschlüsse</b>
<b>TOP 1</b>	Begrüßung der Gemeinderatsmitglieder und Gäste und Feststellen der Anwesenheit Geistlicher Impuls
<b>TOP 2</b>	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.22 und der Tagesordnung, TOP 5 wird vorgezogen
<b>TOP 3</b>	<p><b>Rückblick</b></p> <p><b><u>Weltgebetstag (WGT):</u></b></p> <p>In Schildow fand der ökumenische Gottesdienst in St. Katharinen statt. Fürbitten und Segensgebet wurden auf den Hof verlegt, damit die Gemeinde auch singen und im Anschluss bei Scones und Tee an der Feuerschale ein wenig verweilen durfte. Der Gottesdienst war gut besucht und Rückmeldungen durchweg positiv.</p> <p>In Frohnau wurde der ökumenische Gottesdienst im Saal der ev. Johanneskirche gefeiert, Rückmeldungen dazu liegen dem Gemeinderat nicht vor.</p> <p><b><u>Bericht aus den Pfarreiratssitzungen (PR) vom 20.01. und 3.03.2022</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Albers berichtet über die gemeindeübergreifende Jugendarbeit der Pfarrei und wirbt für das Jugendcafe. Für den Pfarreirat wird ein Jugendvertreter gesucht.</li> <li>• Für den Prozess der Pfarreientwicklung hat sich ein Steuerungsteam gebildet. Dieses wird die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaften (AG) sichten und strukturieren und dem Pfarreirat und Kirchenvorstand (KV) einen Vorschlag zur gemeinsamen Weiterarbeit und zum Abschluss der Pfarreientwicklung unterbreiten.</li> <li>• Für August ist eine Pfarrversammlung geplant.</li> <li>• Das Projekt „Kana welcome“ – ein Angebot der Ehe- und Familienpastoral für die gesamte Pfarrei – wurde vorgestellt.</li> <li>• In Kleingruppen wurde im Pfarreirat zu den Themen der „Synodalität“ gesprochen.</li> <li>• Für Oktober 2022 ist ein Pfarreifest geplant: alle Gemeinden sollen/ können besucht werden, die Gemeinden stellen sich und ihr Patronat vor, der Tag soll mit</li> </ul>

	<b>Thema / Beratungsergebnisse / gefasste Beschlüsse</b>
	<p>einem gemeinsamen Gottesdienst und einem geselligen Beisammensein abschließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Schildow fand am 3. März in der ev. Kirche ein ökumenisches Friedensgebet statt, das sehr gut besucht war.</li> <li>• In St. Hildegard wird immer donnerstags um 19:30 Uhr ein eher still gehaltenes Friedensgebet angeboten.</li> </ul> <p><b><u>Jugend- und Ministrantenarbeit:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Albers berichtet, dass Jugendarbeit auf Pfarreebene noch schwierig ist. Er versucht u.a. neue Angebote zu machen. Dafür müssen erst neue Kommunikationswege- bzw. –strukturen geschaffen werden, um miteinander in Kontakt treten zu können und zu bleiben. Er plant einige Angebote, die zu gegebener Zeit veröffentlicht werden. Auch die Wünsche der Jugendlichen sollen dabei berücksichtigt werden.</li> <li>• Die Oberministranten der Pfarrei planen zusammen mit Kpl. Donadel in der fünften Woche der Sommerferien eine Fahrt nach St. Johann in Tirol. Herr Albers kümmert sich um einen Termin zur Präventionsschulung und für einen 1.Hilfe-Kurs für die jugendlichen Begleiter dieser Fahrt.</li> <li>• Die Kommunikation zwischen dem Gemeindebüro St. Hildegard und dem Jugendvertreter der Gemeinde klappt nicht besonders gut. Die vom Büroteam weitergeleiteten Mails und die Aushänge finden keine Beachtung. Auch hier wäre es wünschenswert, die Kommunikationsstruktur unter Berücksichtigung der Datenschutzvorschriften zu verbessern.</li> <li>• Unter Beachtung der gültigen Corona-Regeln kann die Jugendstunde in St. Hildegard wieder stattfinden. Der Jugendvertreter wird gebeten, die Termine und mögliche Raumreservierungen ans Gemeindebüro St. Hildegard zu melden.</li> <li>• Frau Jansen spricht sich dafür aus, die starke Trennung von Ministrantenarbeit und Jugendarbeit etwas aufzuweichen.</li> </ul>
<b>TOP 4</b>	<p><b>Präzisierung der Angebote Fastenzeit und Ostern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 18.März gestaltet der Gemeinderat in St. Hildegard den Kreuzweg nach der Abendmesse.</li> <li>• Die Feier der Osternacht wird in der Kirche gefeiert und nicht im Garten des Schönstattzentrums, da es nun keine Beschränkungen der Platzzahlen mehr gibt. Ein Kirchenmusiker konnte bislang noch nicht gefunden werden.</li> <li>• Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Tradition der feierlichen Eröffnung des Maimonats am 1. Mai wieder aufleben zu lassen. Dazu soll um 17:00 Uhr in St. Hildegard eine Hl. Messe gefeiert werden und daran schließt sich eine Prozession zum Schönstattzentrum an. Herr Lutzi wird bei den Schönstattschwestern nachfragen, Frau Litwiakow schreibt dazu das Pastoralteam an.</li> </ul>
<b>TOP 5</b>	<p><b>Vorstellen eines Projektes für Paare in der Pfarrei</b></p> <p>Das Ehepaar L. stellt dem Gemeinderat das Projekt „Kana welcome“ vor, das in der Pfarrei angeboten werden soll. Hierbei handelt es sich um ein niedrigschwelliges Angebot für Paare, unabhängig von Alter, Konfession oder religiösen</p>

	<b>Thema / Beratungsergebnisse / gefasste Beschlüsse</b>
	<p>Vorkenntnissen. Die Paare müssen auch nicht verheiratet sein.</p> <p>Es geht darum, dass sich 4-5 Paare an neun Abenden (1x im Monat) reihum zu Hause oder in der Gemeinde treffen und sich zu bestimmten Themen, wie z.B. „Umgang mit Konflikten“ oder „Kommunikation“ austauschen. Zuerst die einzelnen Paar unter sich, am Ende besteht die Möglichkeit – aber nicht die Pflicht, sich untereinander auszutauschen.</p> <p>„Kana welcome“ ist eins von vielen Paar- und Familienangeboten der katholischen und ökumenischen Gemeinschaft <i>Chemin Neuf</i>, die ursprünglich aus Frankreich stammt. Das Projekt wird unterstützt durch das Bonifatiuswerk und das Erzbistum Berlin.</p> <p>Das Ehepaar L. erklärt sich bereit, eine erste Reihe anzuleiten.</p> <p>Im weiteren Gespräch wird überlegt, wo Werbung für dieses Projekt gemacht könnte. Frau Litwiakow regt an, dass ein Aufruf auch über die Religionslehrer an den staatlichen Schulen an die Familien verteilen zu lassen. Sie bietet ihre Mithilfe an.</p> <p>Starttermine werden rechtzeitig den Gemeindebüros mitgeteilt.</p> <p>Nähere Informationen findet man auch unter <a href="https://kana-welcome.de">https://kana-welcome.de</a>; Flyer sind auch über das Gemeindebüro St. Hildegard erhältlich.</p>
<b>TOP 6</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 31. März findet online ein erstes Vorbereitungstreffen zum Umgang mit den Ergebnissen des Gutachtens zu den <b><u>Missbrauchsfällen</u></b> statt.</li> <li>• In St. Martin ist eine <b><u>Notunterkunft für ukrainische Flüchtlinge</u></b> geplant. Über die Planungen werden alle zeitnah informiert.</li> <li>• Anfrage des Vereins „Secondino e.V.“ zu den Konditionen der Durchführung eines Flohmarktes in den Gemeinderäumen St. Hildegard und <b><u>einer evtl. Ermäßigung des Nutzungsentgelts aufgrund der Gemeinnützigkeit</u></b> des Vereins: der Gemeinderat spricht sich – auch vor dem Hintergrund der Tatsache, dass demnächst eine pfarreweite Lösung entwickelt werden soll – dafür aus, dass für alle „externen Nutzungen“ der einheitlich festgelegte Kostensatz erhoben werden soll. Das bedeutet, dass es keine Ermäßigung für Veranstaltungen gibt. Entgeltfrei sind gemeindliche und pfarreiliche Nutzungen, sowie Nutzungen durch Orte kirchlichen Lebens. Frau Litwiakow wird von dieser Regelung auch die Textil- und Kunstwerkstatt Albatros gGmbH in Kenntnis setzen.</li> <li>• Der Gemeinderat bespricht, inwieweit schon einmal Kandidaten für die <b><u>Gremienwahlen im November 2022</u></b> angesprochen bzw. geworben werden können.</li> </ul>
<b>TOP 7</b>	<p><b>Nächste Sitzung am 27. April 2022</b></p> <p>Geistlicher Impuls und Protokoll Barbara Jansen</p>
<b>TOP 6</b>	<p><b>Abendgebet</b></p>